

Verletzte Helfende können nicht helfen!

Wie Sorge ich für meine Sicherheit im Einsatzgeschehen?

Gewaltsame Reaktionen auf mein Eintreffen & Handeln sind möglich.

Zum Schichtbeginn

Absprache im Team:

- Anhaltspunkte, die eine Alarmierung der Polizei notwendig machen
- Anhaltspunkte, die Rückzug erforderlich machen
- Absprache eines Codewortes bei Gefahren
- Bedeutung des Codewortes (z. B. Polizei hinzuziehen, Rückzug)

Vor dem Einsatz

Bei Einsatzübernahme

Informationen zum Einsatz in Erfahrung bringen (Leitstelle):

- Alkohol, Drogen
- Psychische Ausnahmesituation
- Gewaltsituation (bspw. Schlägerei, Häusliche Gewalt)
- Ort (z. B. Kneipenviertel)
- Anzahl der Personen
- Meldende Person
- Polizei (mit alarmiert, bereits vor Ort?)



Auf der Anfahrt

- Mentale Vorbereitung
- Wiederholung: Anzeichen für Gewalt?

Während des Einsatzes

Beim Betreten

Achten auf:

- Türen / Auswege
- Gefährliche Gegenstände (z. B. Werkzeug, Messer)
- Anwesende Personen (ggf. danach fragen)

Zusammenarbeit mit der Polizei

- Was ist Auftrag der Polizei, was ist der eigene Auftrag?
- Informationsaustausch!

Während der Versorgung

- Tür / Ausweg im Blickfeld
- Distanz einhalten und einhalten lassen
- Kommunikation mit Kolleg*innen (bspw. wo bin ich, wenn nicht mehr im Blickfeld)
- Rückzug & Abbruch erwägen
- Verhalten potentieller Angreifender
- Polizei anfordern

Nach dem Einsatz

- Meldung des Vorfalls an Vorgesetzte
- Anzeigeerstattung erwägen
- Nachbesprechung und Lösungen für die Zukunft finden
- Informationen über Unterstützungsangebote einholen und in Erwägung ziehen
- Ansprechperson kontaktieren

Ohne Gewähr! Jeder Einzelne ist von den Handelnden eigenverantwortlich rechtlich, medizinisch und taktisch zu prüfen!

Warnsignale für Gewalt

Äußere Merkmale

- Alkohol oder Drogen
- Ärger, Wut, Aggressionen & Gewaltgebaren
- Stress
- Hohes Aktivitätsniveau
- Umherschauen
- Person sucht nach Gegenstand / Person
- Auffälliges Zurückziehen & Ruhigwerden

Kommunikation

- Ignoriert auffällig die Kommunikation
- Kein Blickkontakt
- Lange Zeit bis zur Antwort
- Wiederholung von beantworteten Fragen
- Kann Gesprächsinhalten nicht folgen
- Anstarren
- Laute Stimme
- Beschimpfungen & Fluchen
- Kommt anderen Personen nahe

Amok und Terror

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| A | | Allein und nervös? |
| L | | Lockere Kleidung? |
| E | | Sichtbare Elektronik? |
| R | | Rumpf steif wirkend? |
| T | | „Trigger“ - Hände fest geschlossen? |

Deeskalationsstrategien

Transparenz

Maßnahmen und Verhalten erklären und begründen; mitteilen, welche Verhaltensweisen erwartet werden

Zuhören

aktiv Zuhören; nachfragen; Gesagtes in eigenen Worten wiederholen; Aufmerksamkeit signalisieren; auf Aussagen des anderen eingehen

Respekt zeigen

Höflich sein; auf Fragen des Gegenübers eingehen

Geduldig sein

Geduldig mit dem Gegenüber umgehen; sich Zeit nehmen

Empathie zeigen

Verständnis für Emotion des Gegenübers haben und zeigen

Stresskontrolle

Ruhig bleiben & sich Zeit nehmen; ruhig atmen; Stressoren ausschalten; Gegenüber beruhigen

Sachlichkeit

Wertungsfreie Ausdrucksweise; Vermeidung von Vorwürfen; professioneller Umgang mit Provokationen; keine Schuldzuweisungen; Lösungsorientierung

Gesichtswahrung

z. B. nicht bloßstellen, vorführen vor anderen

Taktische Maßnahmen

z. B. Tausch der Interaktionspartner*innen bei festgefahrener Kommunikation; Kommunikationskanäle optimieren; Zeit verschaffen

Zielgruppen-adäquate Kommunikation

Sprachniveau entsprechend wählen; Ähnlichkeit der Konfliktparteien betonen

Verbundpartner



Assoziierte Partner

- Deutsche Hochschule der Polizei
- Deutsche Polizeigewerkschaft
- Deutsches Rotes Kreuz e.V.
- Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
- Gewerkschaft der Polizei
- Hamburg Northern Business School
- Kreisfeuerwehrverband Rhön-Grabfeld
- Polizei Nordrhein-Westfalen
- Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
- Rhön-Klinikum AG
- Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin
- Staatsanwaltschaft Düsseldorf
- Technisches Hilfswerk
- Universitätssklinikum Würzburg

Kontakt

Bayerisches Rotes Kreuz
Michaela Selzer (selzer@gst.brk.de)